

ZU DEM ANTRAG AN DAS INNENMINISTERIUM VORGESTELLT AM 11. DEZEMBER 2021 MOTIVIERTE ERKLÄRUNG DER INNENPOLITISCHEN ARBEITSGRUPPE DER FDP SACHSEN-ANHALT, VON INNEN KOSMEHL:

11. Dezember 2021
[Innen Kosmehl Polizei,](#)
[Straftaten](#)

„Die Steigerung von Hass und Hetze durch Amts- und Mandatsträger ist besorgniserregend. In den sozialen Medien sind Hass und Hetze, Beleidigungen und Verleumdungen ernstzunehmende und stetig zunehmende Phänomene. Der Entwicklung muss entschieden entgegengetreten werden. Ein Übergriff auf Amts- und Mandatsträger ist immer an der Grenze zur Verletzung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.“

Kosmehle, die in der Regel von Gewerkschafts- und Mandatsträgern sind immer häufiger auch zivilgesellschaftliche Personen und Angehörige des öffentlichen Dienstes, Polizisten, Soldaten und Feuerwehrleute, aber auch Gerichtsvollzieher, sind in ihren Strukturen für Arbeit und den Jobcentern und selbst Lehrkräfte vor zunehmenden Übergriffen ausgesetzt. Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt verfolgen eine Zwei-Säulen-Strategie diese Fälle konsequent aufzuwickeln und strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen. Dafür werden wir in der kommenden Legislaturperiode zum einen in den Polizeidirektionen und zum anderen in den Justizbehörden zusätzliche Stellen schaffen, die intensiv zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Straftaten schneller und konsequenter verfolgt werden können. Zugleich können die Polizeidienststellen den Opfern der Straftaten Unterstützung und betreuend zur Seite stehen.“